Warendorf. In einer Zeit, in der es teilweise sogenannte Awards regelrecht vom Himmel regnet, ehrt der Verband Persönliche Mitglieder (PM) der deutschen Reiterei ganz besondere Menschen am 12. Dezember in Warendorf.

Sie stehen eher im Hintergrund – und leisten meist unbemerkt von der Öffentlichkeit ehrenamtlich Außergewöhnliches für Pferd und Mensch: Sie sind die Preisträger des PM-Awards 2017. Zum dritten Mal verleihen die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung die Auszeichnung an engagierte Menschen und Initiativen im Pferdesport. Die Gewinner 2017 wurden per Online-Voting ermittelt. Ihre Preise erhalten sie am 12. Dezember bei einer feierlichen Preisverleihung im Sophiensaal in Warendorf.

Über 30 Nominierungen für den PM-Award gingen seit Mitte des Jahres in der PM-Geschäftsstelle in Warendorf ein. Die Jury, der die PM-Ehrenvorsitzende Ruth Klimke, Turnierveranstalterin Rosalie Freifrau von Landsberg-Velen, Para-Dressurreiterin Hannelore Brenner, der PM-Vorsitzende Dieter Medow sowie PM-Vorstandsmitglied Gabriele Heidenreich und Verleger Hugo Matthaes angehören, wählte in drei Kategorien jeweils drei Kandidaten für das öffentliche Online-Voting aus. Ab Oktober stimmten dann knapp 4.500 für ihren Favoriten ab.

Die Siegerin in der Kategorie **„Retter in der Not“** heißt **Yvonne Gutsche**. Die Westerntrainerin aus Bad Wimpfen bei Heilbronn rettete im Dezember 2016 den extrem unterernährten, vierjährigen Wallach „Amour“ und fünf weitere Pferde aus schlechter Haltung. Als die Pferde auf einem Hof im Main-Tauber-Kreis entdeckt wurden, standen sie ohne Wasser und Futter teilweise zentimetertief in ihrem eigenen Kot. Mistgabel, Backsteine und Stromkabel lagen auf dem Boden. Es gab keine Einstreu, die Tiere standen auf blankem Beton. Wallach Amour war in einem besonders kritischen Zustand: abgemagert auf 300 Kilo und voller Wunden. Er konnte

nicht selbstständig aufstehen, musste mit einem Hebekran aufgerichtet werden. Yvonne Gutsche übernahm den Wallach und ließ ihn in einer Tierarztpraxis behandeln. Über die Aktion „Pray for Amour“ konnte sie auch die anderen fünf Pferde in gute Hände vermitteln.

In der Kategorie **„Verdienstvoller Förderer“** erhält **Ulrich Stedefeder** aus Schlangen bei Paderborn den Award. Der Parcourschef, der selbst lange gegen den Krebs gekämpft hat, organisierte im August 2017 ein Charity-Reitturnier zugunsten Krebskranker. Unter dem Motto „Ein Dorf macht mit" stellte er gemeinsam mit den Bürgern der Gemeinde Schlangen eine bunte Mischung aus Sport und Spiel auf die Beine. Neben dem Reitturnier mit Prüfungen von A bis S gab es einen Bauernmarkt, eine kulinarische Meile und eine große Abendparty mit Live-Musik. Den Erlös spendete Ulrich Stedefeder der Gesundheitsstiftung Lippe zum Ausbau der Palliativstation am Klinikum Lemgo sowie dem Paderborner Förderverein für unabhängige psychosoziale Krebsberatung.

Preisträger in der dritten Kategorie **„Gemeinsam engagiert“** ist der **Pferdehof Steuerwald** in Gauersheim bei Mainz. Bereits seit 2007 studiert Betriebsleiterin Peggy Steuerwald mit ihrem Team einmal im Jahr ein Musical zu Pferde ein. Ein halbes Jahr lang üben die Akteure für ihren Auftritt – der Erlös geht an den Verein für tumor- und leukämiekranke Kinder in Mainz. Ideen für ihre Musicals sammelt Peggy Steuerwald bei den ganz Großen: So hat sie inzwischen schon König der Löwen, Mamma Mia und das Dschungelbuch nachinszeniert. 65 ehrenamtliche Helfer – hauptsächlich Kinder und Jugendliche – unterstützen das Projekt als Reiter, Tänzer, Chor- oder Orchestermitglieder, Bühnenbildner oder Techniker.

Die Preisverleihung findet am 12. Dezember im Sophiensaal in Warendorf statt. Dort stehen filmische Eindrücke der Preisträger und Reden namhafter Laudatoren der Pferdesportszene auf dem Programm. Alle Preisträger erhalten eine kunstvolle Trophäe, die eigens vom Künstler Wolfgang Lamché für den Award gefertigt wurde. Moderiert wird die Veranstaltung von Christoph Hess. Informationen und Anmeldung zur Preisverleihung unter www.pferd-aktuell.de/pm-award